Sanierung der Rheinhalle in Hartheim

Sanierung der Mehrzweckhalle an der Alemannenschule in Hartheim

Projektbeschreibung:

Bei dem Objekt handelt es sich um eine teilweise unterkellerte Mehrzweckhalle mit Kleinbühne und Nebenräumen. Seit der Erstellung der Halle im Jahr 1971 wurde das Gebäude nicht wesentlich verändert.

Die Größe des Hallenraumes entspricht der Normgröße für eine Einzelhalle von 15x27m.

Die Tragkonstruktion der Halle besteht aus Stahlbetonfertigteilstützen und Querträgern, sowie Dachbindern aus Brettschichtholz. Die Stirnwände der Halle sind aus massivem Stahlbeton. Das Dach des Bühnenhauses wird ebenfalls von Bindern aus Brettschichtholz getragen.
Die Bodenplatte besteht aus Ortbetondecken welche auf Streifenfundamente aufgelegt sind.

Wir wurden mit der statischen Überprüfung des Hallentragwerks aus Brettschichtholzbindern beauftragt. Dazu erfolgte eine visuelle Begutachtung und eine Nachrechnung der Hallenbinder. Zur Sanierung wurden alle Risse welche eine Rissweite von 1/6 der Binderbreite überschritten mit Epoxidharz verpresst.

Nach der statischen Sanierung des Hallendaches im Frühjahr 2008 wurde das Halleninnere erneuert. Als Zeitraum standen die Sommerferien 2008 zur Verfügung. Erneuert wurden die Decken– u. Wandverkleidungen bei gleichzeitigem Ersatz des Fußbodenaufbaus. Ferner wurde in diesem engen Zeitraum die Elektroinstallation und die Sportgeräte erneuert.

Nachgelagert zu den statischen Ertüchtigungs-Maßnahmen wird die gesamte Rheinhalle in Abschnitten saniert.

Land:
Deutschland, Hartheim

Bauherr:
Gemeinde Hartheim
Feldkircher Str. 17
79258 Hartheim

Leistungsumfang:
Bauleitung
Konstruktive Beratung, Tragwerksplanung

Bauzeit:
Juni 2007 – Dezember 2020

Baukosten:
1,5 Mio €